

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Theater

- 1. Aufhebung der Haushaltssperre für das
Orchester für das Wirtschaftsjahr
2003/2004 (Haushaltsjahr 2004)**
- 2. Wirtschaftsplan des Philharmonischen
Orchesters für die Konzertsaison
2004/2005 (Haushaltsplan 2005, Amt 43)**
- 3. Ermächtigung zur Gewährung von
Ermäßigungen für bestimmte
Personengruppen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	11.05.2004	N	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	16.06.2004	N	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	
Gemeinderat	24.06.2004	Ö	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Kulturausschuss und Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

1. Der Gemeinderat hebt die im Haushaltsjahr 2004 auf das Budget des Orchesters entfallende Haushaltssperre in Höhe von 17.680 € auf.

2.1 Der Wirtschaftsplan (s. Anlage) des Orchesters für die Konzertsaison 2004/2005 wird genehmigt.

2.2 Wird für den Gesamthaushalt 2005 vom Gemeinderat eine Globale Minderausgabe und/oder Haushaltssperre beschlossen, wird das Budget des Orchesters in die Reduzierung bzw. Verteilung einbezogen. Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ist bis zum Beschluss über den Gesamthaushalt so zu steuern, dass die dem Budget entsprechende anteilige Umsetzung einer Globalen Minderausgabe und Haushaltssperre realisiert werden kann.

3. Neben den weiterhin bestehenden Abonnements für die Sinfonie-, Chor- und Familienkonzerte werden beim Philharmonischen Orchester folgende Gruppenermäßigungen genehmigt:

- Besuchergruppen ab 6 Personen: Ermäßigung von 15 %*
- Besuchergruppen ab 30 Personen: Ermäßigung von 25 %*
- Besuchergruppen ab 100 Personen: Ermäßigung von 35 %*

Das Orchester wird ermächtigt, zur Steigerung der Besucherzahlen und zur Erschließung neuer Besuchergruppen, bei Bedarf bestimmten Personengruppen eine Ermäßigung zu gewähren.

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A	Wirtschaftsplan des Orchesters 2004/2005

Begründung:

1. Aufhebung der Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2004

Der Wirtschaftsplan des Orchesters für die Konzertsaison 2003/2004 wurde vom Gemeinderat am 26. Juni 2003 beschlossen. Auf der Grundlage dieses verbindlichen Plans wurde die laufende Konzertsaison geplant und Verträge mit Dirigenten, Solisten und Veranstaltern geschlossen.

Daher wurde das Orchester nicht in die Verteilung der Globalen Minderausgabe im Haushaltsjahr 2004 einbezogen. Aus dem gleichen Grund wird gebeten, die auf das Orchester entfallende Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2004 in Höhe von € 17.680 aufzuheben.

2. Wirtschaftsplan für die Konzertsaison 2004/2005

Der Gesamtbetrag der Globalen Minderausgabe und Haushaltssperre aus dem Haushaltsjahr 2004 (€ 55.760) wurde mit den vereinbarten weiteren Finanzziele in die Vorgaben für den Wirtschaftsplan 2004/2005 aufgenommen und wird dort umgesetzt.

Für die Konzertsaison 2004/2005 wird, wie bereits berichtet, Herr Volker Christ als Generalmusikdirektor das Philharmonische Orchester leiten.

Zur Steigerung der Einnahmen aus Konzerten sind auch in der Saison 2004/05 Gastkonzerte zusätzlich zu den Konzerten in Heidelberg geplant. So wird das Philharmonische Orchester 2 Konzerte mit Puccinis „Missa di Gloria“ unter der Leitung von Jochen Braunstein in Landau und Neustadt geben. Außerdem sind weitere Gastkonzerte in verschiedenen Städten im Rhein-Neckar-Dreieck in Planung.

Des weiteren plant das Philharmonische Orchester eine Orchesterfahrt in die französische Partnerstadt Montpellier mit Konzerten, Ausflügen und Besichtigungen. Wünschenswert wäre ein echter deutsch-französischer Orchesteraustausch, bei dem das Philharmonische Orchester Heidelberg ein Konzert in Montpellier und das Orchestre National de Montpellier ein Konzert in Heidelberg gibt. Da sich dieses Projekt finanziell nicht selbst trägt bzw. mit einem Defizit abschließen würde, ist es zunächst nicht in den Wirtschaftsplan 2004/05 des Philharmonischen Orchesters aufgenommen worden. Das Philharmonische Orchester würde es jedoch begrüßen, wenn dieses Projekt, ggf. durch Sponsoren oder durch sonstige Zuschussmöglichkeiten durchgeführt werden könnte.

Als weiteres im Wirtschaftsplan 2004/2005 genanntes Ziel sollen zur Gewinnung von neuem, jungem Publikum auch weiterhin Schulveranstaltungen durchgeführt werden.

Bei dem Projekt „Musik erleben: Orchester in die Schulen – Schulen zum Orchester“, welches seit November 2002 besteht, besuchen Musiker des Philharmonischen Orchesters Schulen und Klassen vor Ort, stellen ihr Instrument und ihren Beruf als Orchestermusiker vor und beantworten die zahlreichen Fragen der Schüler. Später erleben die Schüler die Musiker bei einer Orchesterprobe und erfahren so die konkrete Arbeitssituation des Orchesters.

Am Ende der Spielzeit 2002/03 konnten über 3400 Schülerinnen und Schüler aus allen Schularten an Orchesterproben verzeichnet werden. Sämtliche Dirigenten haben dieses Projekt bisher für wichtig empfunden und unterstützt: Sie sind gerne dazu bereit, Schulklassen in der Probe zu begrüßen und den jungen Zuhörern das Konzertprogramm zu erläutern.

Besonders interessant ist die Erfahrung, dass entgegen der allgemeinen Annahme auch und gerade Schüler, die von ihrem Elternhaus aus keinen Kontakt zur klassischen Musik haben, für das Orchester zu begeistern sind (z.B. Grundschüler aus sozial benachteiligten Stadtteilen und Hauptschüler). Für sie ist der Kontakt mit dem Orchester eine völlig neue Erfahrung, eine Begegnung mit etwas spannendem „Fremden“.

Mit einigen Schulen entwickelte sich im Laufe der Zeit eine besonders intensive Zusammenarbeit, die den Schülern den mehrfachen Kontakt zum Orchester und seinen Musikern in verschiedenen Situationen ermöglichte. Mittlerweile hat das Projekt eine ganze Reihe von „Stammkunden“: Lehrer der unterschiedlichsten Schulen, die mit ihren Klassen – abgestimmt auf ihren Lehrplan – die verschiedenen Möglichkeiten wahrnehmen.

3. Gruppenermäßigungen und Ermächtigung zur Gewährung von Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen

Mit Beschluss vom 15.05.2002 wurde das Philharmonische Orchester ermächtigt, die Tagespreise für besondere Konzerte um bis zu 50 % anzuheben. Von dieser Möglichkeit wird, z.B. bei dem Open Air Konzert mit Gustav Mahlers 8. Sinfonie auf der Thingstätte, auch Gebrauch gemacht.

Das zur Spielzeit 2002/2003 eingeführte Wahlabonnement „Mix it“ für die Konzerte des Philharmonischen Orchesters soll aufgrund der geringen Nachfrage geändert werden. Das „Mix it“ - Abonnement beinhaltet Ermäßigungen zwischen 5 und 15 %, je nach Zahl der abgenommenen Karten. Sowohl die Veranstaltungen als auch die Anzahl der Karten pro Veranstaltung können zwischen 4, 6 und 8 gewählt werden. Dieses System, das u.E. vielfältige Möglichkeiten bietet, scheint für den Verbraucher nicht praktikabel zu sein und soll deshalb wie folgt modifiziert werden:

Für Gruppen ab 6 Personen soll eine einheitliche Rabattstufe von 15 % eingeführt werden. Damit wird ein Teil des „Mix- it“ - Systems, das 6er- Abonnement, aufgegriffen und mit einer Ermäßigung von 15% statt den bisher 10 % versehen. Das Orchester geht davon aus, dass eine solche relativ klare Ermäßigung einfacher zu vermarkten ist und damit einen größeren Personenkreis anspricht.

Darüber hinaus sollen -wie in der Städtischen Bühne- Besuchergruppen von über 30 Personen eine Ermäßigung von 25 %, Besuchergruppen von über 100 Personen eine Ermäßigung von 35 % bei gemeinsamen Vorstellungsbesuchen erhalten. Damit kann z.B. ein Anreiz für eine organisierte Busreise, für den gemeinsamen Besuch eines Vereins, einer Jugendgruppe o.ä. geschaffen werden.

Um auf Veränderungen während der Spielzeit flexibel reagieren zu können, sollte das Orchester auch ermächtigt werden, zur Steigerung der Besucherzahlen und zur Erschließung neuer Besuchergruppen bei Bedarf bestimmten Personengruppen eine Ermäßigung zu gewähren.

Beispiel:

Das Philharmonische Orchester plant eine Weihnachtsaktion, bei der Eintrittskarten für das Familienkonzert „Hänsel und Gretel“, das 3. Sinfoniekonzert unter der Leitung von Mario Venzago sowie das Neujahrskonzert in einem Paket erstanden werden können. Hierbei soll eine Ermäßigung von 25 % auf alle Kategorien gewährt werden.

Durch die beschriebenen Aktionen soll zudem das Erreichen der geplanten Einnahmen gesichert werden.

gez.

In Vertretung

Dr. W ü r z n e r